

From: Ilse Karin Wirt
Sent: Tuesday, June 9, 2026 5:28:52 PM
To: Bayer Stefan
Subject: 380-kV-Leitung am Ossiacher Tauern – Verantwortung für den Erhalt des Waldes

Sehr geehrter Herr Bayer,

mit Interesse habe ich Ihren Beitrag in der ORF-Sendung „Das grüne Gold – Forst- und Holzwirtschaft in Kärnten“ nachgeschaut. Dort sprechen Sie gleich zu Beginn davon, wie wichtig es sei, Maßnahmen zu setzen, damit der Wald stabil bleibt und sich weiterentwickeln kann.

Gerade deshalb irritiert mich Ihr bisheriges Schweigen zur geplanten 380-kV-Leitung am Ossiacher Tauern umso mehr.

Als Verantwortlicher für den Erhalt des Forstes in diesem Gebiet hätte ich erwartet, dass von Seiten der Österreichischen Bundesforste deutlich Stellung gegen einen derart massiven Eingriff in den Wald bezogen wird. Bis heute habe ich jedoch keinen wirklichen öffentlichen Aufschrei wahrgenommen.

Durch die Leitung sollen laut Angaben der APG enorme Waldflächen gerodet werden. Zusätzlich betrifft der Eingriff nicht nur die eigentliche Trasse, sondern auch Zufahrtswege, Baustellenflächen, Schwerlasttransporte und weitere infrastrukturelle Maßnahmen. Die Auswirkungen auf den Wald werden daher deutlich größer sein als die reine Leitungsbreite vermuten lässt.

Ihnen als Forstverantwortlichem muss ich die Folgen solcher Eingriffe nicht erklären. Sie wissen selbst, was großflächige Rodungen, Schneisen und die Auflockerung von Schutzwäldern bedeuten – gerade in einer Zeit, in der der Wald ohnehin bereits massiv unter Druck steht durch Trockenheit, Borkenkäfer und zunehmende Wetterextreme.

Umso mehr stellt sich für mich die Frage, wie sich der Bau dieser Leitung mit den in der Sendung angesprochenen Zielen von Stabilität, Nachhaltigkeit und Verantwortung gegenüber kommenden Generationen vereinbaren lässt.

Mit freundlichen Grüßen
Ilse Wirth